

etwas überlegen ist. Nicolai Gedda 1952 für die Schallplatte entdeckt und damit an den EMI-Konzern exklusiv gebunden zu haben, ist eines der wertbeständigsten Verdienste des einstigen EMI-Chefproduzenten Walter Legge. Dankenswerterweise enthält die deutsche Ausgabe des Gedda-Porträts immerhin drei Titel (Stimme von Portici, Manon, L'Arlesiana) seines ersten Opern-Recitals vom April 1953 (EMI CX 1130) sowie 5 Titel seines Mozart-Recitals (Entführung, Idomeneo, Titus, Così, Konzert-Arie KV 420) vom Juni 1957 (EMI CX 1528), die beide bereits die außerordentliche, ja ungewöhnliche Begabung Nicolai Geddass als Schallplattensänger par excellence höchst eindrucksvoll dokumentieren. Wenn es darum ginge, einige Rosinen aus der jetzt vorliegenden Gedda-Anthologie herauspicken zu müssen, so möchte ich

unbedingt die 1952 auf schwedisch gesungene Arie des „Postillons von Lonjumeau“, die Nadir-Arie aus den „Perlenfischern“ (vom April 1953!) die Arnold-Arie aus „Wilhelm Tell“ (vom Oktober 1967), die Titus-Arie (Juni 1957), die Hüon-Arie, Gralserzählung, Fenton-Romanze und Asad-Arie (aus der „Königin von Saba“) sämtlich einem von Heinrich Bender am Pult des Münchner Staatsopernorchesters kompetent begleiteten Recital (SME 80814) entnommen, ferner die ganze 6. Seite mit Arien aus russischen Opern, die Léhar-Titel auf Seite 7 und drei von Gerald Moore begleitete Richard-Strauss-Lieder nennen. Wenn man sich beim Abhören die kürzlich in den USA erschienen RCA-Platte „An Opera Gala – A Salute to George London“ (RCA ARL1-4667) vor Augen und natürlich vor Ohren führt, wie Nicolai Gedda bei einer TV-Gala zu

Ehren des schwer erkrankten Baritons im November 1981 (neben Rockwell Blake, Carol Neblett, Richard Stilwell, Marilyn Horne, Ruth Welting, James King und Joan Sutherland) zur Klavierbegleitung von Mstislav Rostropotsch (!) die Lensky-Arie aus Tschaikowskys Oper „Eugen Onegin“ völlig unbeschwert von den Belastungen einer dreißigjährigen, aktiven Bühnenkarriere in makelloser Vollkommenheit vortragen hat, dann sollte man diesem Künstler wirklich das Attribut „Das Wunder Nicolai Gedda“ zuerkennen. In diesem Sinne wünsche ich möglichst vielen Opernfreunden möglichst viel Freude und Genuß bei einer intensiven Beschäftigung und Auseinandersetzung mit diesen Aufnahmen von Nicolai Gedda. Auch preß- und klangtechnisch läßt die EMI-Veröffentlichung keine Wünsche offen. *Claus-Dieter Schaumkeil*

Da sich aus Platzgründen innerhalb unseres Rezensionsteils neben den Platten des deutschen Markts nur ein kleiner Teil wichtiger ausländischer Aufnahmen einer detaillierten Kritik unterziehen läßt, stellen wir Ihnen an dieser Stelle aus der Fülle des internationalen Schallplattenmarkts herausragende Produktionen vor. Die Einordnung einer Veröffentlichung in die Rubrik „Fono-Prisma“ hat bereits als eine grundsätzliche Empfehlung zu gelten, da jede der angeführten Platten genauestens durchgehört wurde. Um eine Kurzbewertung des Produkts zu ermöglichen, beziehen wir die graphischen Zeichen der Fono-Kritik auch hier ein.

Von Knut Franke

Bezugsquelle:
Auslands-sonderdienst (ASD)
der EMI-Electrola
(über den Fachhandel)

Bach, Goldberg-Variationen; Wanda Landowska (Cembalo) – Aufn. 1933; EMI 2C 051-43 371 (1 M 30)
Eine wesentliche Wiederveröffentlichung eines Dokumentes aus der Frühzeit der Rückbesinnung auf das historische Instrument. Wenn man auch nicht in allen Punkten den Lesarten Wanda Landowskas folgen kann, so verhält sich doch ihre Aufnahme zu modernen Interpretationen wie etwa die Interpretation des Wohltemperierten Klaviers am Klavier von Edwin Fischer zu derjenigen von Arthur Loesser.

Beethoven, Die 32 Klaviersonaten; Eduardo del Pueyo (Klavier); Pavaré Records ADW 7071/84 (14 S 30)
Erste Schallplattengesamtaufnahme des Zyklus durch einen spanischen Pianisten. Del Pueyo verfügt über einen vollen, runden Ton, eine ausgezeichnete Legato-Technik und ein im Detail wie im ganzen spürbares, ausgeprägtes Formbewußtsein. Eine Edition, die sehr ernst genommen werden muß, deren Schwächen eher im metaphysischen Bereich der späten Sonaten zu finden sind.

Brahms, Das Gesamtwerk für Klavier zu vier Händen; Duo Crommelynck; Pavane Records ADW 7085/87 (3 S 30)
Eine zuverlässige, auch die „Souvenirs de la Russie“ umfassende Edition, die zudem noch die beiden Zyklen der Liebeslieder-Walzer enthält. Ohne die witzigen, textfernen Mätzchen der Labèques werden auch die 21 Ungarischen Tänze geboten. Die drei LPs sind auch als Einzelplatten erhältlich.

Bruckner, Sinfonie Nr. 5 B-Dur; New York Philharmonic, Otto Klemperer;

EMI EAC 50 041/42 (2 S 30)
Mustergültige, japanische Pressung der nicht im deutschen Katalog vertretenen monumentalen Bruckner-Deutung durch Otto Klemperer; in der gleichen Reihe und der gleichen Qualität sind auch Bruckners 6., 7. und 8. Sinfonie erschienen.

Carulli, Stücke für zwei Gitarren: Carnaval de Venise, Sérénade, La Polacca, La Romanella, Thema und Variationen über ein Thema von Mozart, Nocturne de Salon; Guy Lukowski und Philippe Lemaigre (Gitarre); EMI 2C 069-19 069 (1 S 30)
Hervorragende Anthologie mit Werken des bedeutenden Gitarrenmeisters. Für Freunde gefälliger Musik in ausgefallener Besetzung sehr zu empfehlen.

Debussy, Préludes I und II + 12 Etudes; Michel Beroff (Klavier); EMI ASD 2C 167-14 171/72 (2 S 30)
Erfreuliche Wiederveröffentlichung dieser ausgezeichneten, „frischen“ Debussy-Interpretationen aus den Jahren 1970 und 1973.

Elgar, Nachkriegsaufnahmen 1949–1955 mit dem London Philharmonic Orchestra unter Adrian Boult: Sinfonie Nr. 1, Falstaff, The Wand of Youth, Suite Nr. 1, Enigma Variations, Pomp and Circumstance, Märsche 1–5, Nursery Suite, Ouvertüren „In the South“ und „Froissart“; ASD RLS 7716 (4 M 30)
Adrian Boult ist nächst dem Komponisten der wichtigste Anwalt Elgarscher Kunst. Da hilft weder die Stereo-, noch die Digitaltechnik: aus den alten Mono-produktionen spricht ein exceptionelles Verständnis Elgars zu uns, wie es in dieser subtilen und ausgefeilten Art bis heute unerreicht blieb.

Reynaldo Hahn, Ciboulette (Operette in drei Akten, Gesamtaufnahme, französisch gesungen); Mesplé, van Dam, Gedda, Alliot-Lugaz, Leroux u. a.; Ensemble Choral Jean Laforge, Orchestre Philharmonique de Monte Carlo, Cyrill Die-drich;

EMI 2C 167-73 105/06 (2 S 30) Digital
Eine Operetten-Rarität, auf höchstem Niveau musiziert. Ein englisches und französisches Textbuch ist beigelegt.

Gilbert & Sullivan, Auszüge aus Iolanthe, Mikado, Patience, Ruddigore, HMS Pinafore, The Yeomen of the Guard, The Pirates of Penzance; Valerie Master-son (Sopran), Robert Tear (Tenor), Bournemouth Sinfonietta, Kenneth Alwyn;

ASD 4392 (1 S 30) Digital
Exzellente Kurzfassung eines Streifzuges durch die witzige Wunderwelt von Gilbert & Sullivan. Seit den Zeiten von Malcolm Sargents großartigen Gesamtaufnahmen eine der besten Anthologien: G + S zum Angewandten.

Das 1974 gegründete Klavierduo Crommelynck: Taeko Kuwata und Patrick Crommelynck

Foto: PIERO, Paris/Pavane



Monteverdi, Madrigale und weltliche Arien; Ensemble Vocal et Instrumental Nadia Boulanger (aufgenommen 1937); EMI 2C 051-43 429 (1 M 30)

Eine sehr wichtige Dokumentation zur frühen Monteverdi-Rezeption auf Schallplatten. Wenn man auch heute hinsichtlich aufführungspraktischer Erkenntnisse bei Monteverdi wesentlich weiter ist, so stellt die vorliegende Anthologie doch ein Schulbeispiel an vokaler wie instrumentaler Musizierdisziplin dar.



Smetana, Der Kuß (Oper in zwei Akten, tschechisch gesungen, Aufnahme 1980); Haken, Depoltová, Vodička, Zitek, Chor und Orchester der Oper Brünn, František Vajnar; Supraphon 141 633 41/43 (3 S 30)

Ein guter Vorbote zum Smetana-Jahr 1984 mit dreisprachigem Textbuch in einer modellhaften Aufnahme sowohl vom Sängersichen wie vom Orchester her. Es scheint, daß man alljährlich auch in der Tschechoslowakei lernt, wie man Mikrophone richtig plaziert.



Charles Villiers Stanford, Songs of the Sea op. 91, Songs of the Fleet op. 117 (nach Texten von Henry Newbolt); Benjamin Luxon (Bariton), Bournemouth Symphony Chorus and Orchestra, Norman del Mar; ASD XPZ 2005 (5 S 30)

Eindrucksvolle Zusammenstellung zweier Meisterwerke von Stanford. Die Interpretation bewegt sich auf höchstem Niveau, woran nicht zuletzt Norman Del Mar entscheidenden Anteil hat. Es ist ein großer Fehler auf dem Kontinent, diesen Dirigenten immer nur mit den witzigen Hoffnng-Festivals in Verbindung zu bringen. Eine sehr ernst zu nehmende, hervorragend aufgenommene Produktion.



Turina, Dansas fantásticas, Sinfonia Sevillana, Rapsodia sinfónica; Frank Wibaub (Klavier), London Philharmonic Orchestra, Enrique Bátiz;

ASD 165 0071 (1 S 30) Digital
Neben Albéniz, Granados und de Falla ist Turina zweifellos der wichtigste Exponent iberischer Musik seiner Generation. Insofern ist diese Schallplatte ein willkommenes Komponistenporträt, ein Lückenfüller im Repertoire und ein Zeugnis opulenter Aufnahmetechnik.

Bezugsquelle:
TIS/Teldec-Import-Service, Hamburg
(über den Fachhandel)

Mozart, Klavierkonzerte, KV 453 und 488; Richard Goode (Klavier), Orpheus Chamber Orchestra; Nonesuch 79 042 (1 S 30)

Die Platte vermittelt eine erste Begegnung mit einem ausgezeichneten Mozart-Spieler, dessen Interpretationen keinen Vergleich zu scheuen brauchen. Es ist bedauerlich, daß ein so hervorragender Interpret trotz Verpflichtung an prominenten Plätzen der Welt bislang offenbar wenig Gelegenheit hatte, einem internationalen Publikum durch die Schallplatte bekannt zu werden.

Jeden Monat gratis:

jpc
classic-
courier

275 neue Klassikplatten und 238 Sonderangebote, 313 Importe aus der CSSR und 362 Compact-Disc's (CDs) stellte der jpc-classic-courier allein im September vor. Coupon oder einfach Postkarte mit der Kennung „FF“ an unsere Versandadresse schicken: Postwendend erhalten Sie kostenlos und völlig unverbindlich die druckfrische Ausgabe dieses monatlichen Informationsdienstes für den Liebhaber klassischer Musik – mit den aktuellsten Angeboten und den neuesten Platten aus aller Welt.

Brahms, Johannes (1833-1897) Klavierkonzert Nr. 1 Pollini, Wien PO, Böhm ● 2543 177 (DGG-D79) 16,95 Violinkonzert Kremer, Wien PO, Bernstein ● Digital/DMM ● ● ● ● 2532 088 (DGG-D82) 25, -- > FonoForum 8/83: „Hochkarätige Live-Aufnahme, Klangbild präsent, klar, geschlossener, Orchesterklang gute Abstimmung“ Konzert für Violine & Cello + Tragische Overture op. 81 Mutter, Meneses, Berlin PO, Karajan ● Digital ● ● ● ● 4106 031 (DGG-D82) 25, -- Klarinettenop. 114 + Sonate I. Klarinette & Klavier op. 120 Nr. 1 Michaels, Kraus, Storck BM 4 008 (BM-D83) 14,95 Streichquartette Nr. 1-3 + Klavierquintett op. 34 Quartetto Italiano (mit M. Pollini bei op. 34) 6717 010 (Phi-D71/79) 3LPK 45, -- > FonoForum 8/83: „Das Quartetto Italiano spielt die drei Quartette von Brahms mit präsentem, voluminösem Ton und macht auf denkbar ideale Weise die Fülle der Schönheiten gerade dieser Werke deutlich... Die Aufnahmetechnik gibt überaus eine außerordentliche Durchsichtigkeit und Präsenz frei.“ Die Schöne Magelone op. 33 Dietrich Fischer-Dieskau, Daniel Barenboim ● Digital ● ● ● ● 4106 441 (DGG-D82) 25, -- Deutsche Volkslieder (Ausz.) Georg Jellied, Hans Dieter Wagner ● CAL 30 922 (Calig-D82) 21,95 Ein Deutsches Requiem op. 45 + Schicksalslied op. 54, Gesang d. Parzen op. 89 Popp, Brendel, Prager Philharmonischer Chor, Tschechische Philharmonie, Sinopoli ● Digital ● ● ● (geplante Veröffentlichung September) ● 4107 101 (DGG-D82) 2LPK 49, -- Bruch, Max (1838-1920) Violinkonzert Nr. 1 + Schottische Fantasie op. 46 Ulf Hoelscher, Bamberg SO, Bruno Weil ● Digital/DMM ● ● ● ● 1467 551 (EMI-D82) 25, -- Bruckner, Anton (1824-1896) Symphonie Nr. 5 New Philharmonia Orchestra, Klemperer ● EAC 50 041 (EMI-J) 2LP 49, -- Symphonie Nr. 6 New Philharmonia Orchestra, Klemperer ● EAC 50 043 (EMI-J) 25, -- Symphonie Nr. 7 + Wagner: Siegfried-Idyll Philharmonia Orchestra, Klemperer ● EAC 50 044 (EMI-J) 2LP 49, -- Symphonie Nr. 8 New Philharmonia Orchestra, Klemperer ● EAC 50 046 (EMI-J) 2LP 49, --	Bull, John (1562-1628) Cembalowerke Bob van Asperen, Ruckers-Cembalo (1624) ● Digital/DMM ● ● ● 642 874 (Tel-D82) 25, -- > Hifi-Stereophone 7/83: „Der farbenreiche Klang des alten Cembalos ist hervorragend aufgenommen und in DMM-Technik überträgt eine Platte für Cembalofreunde.“ > FonoForum 8/83: „Treffliche Behandlung der Kompositionen von John Bull durch Bob van Asperen... Eine Platte mithin zum Stechen klar, farblich abwechselungsreich, musikalisch.“ Orgelwerke Vol. 1 P. Hurford Orgel Lady of Our Sorrows, Toronto ● Digital/DMM ● ● ● ● 642 690 (Dec-D81) 25, -- > FonoForum 8/83: „Buxtehude-Auswahl ge- > stochen klar, farblich abwechselungsreich, musikalisch.“ Canteloube, Joseph (1879-1957) Lieder der Auvergne Vol. 1 Kiri te Kanawa, English Chamber Orch., Tate ● Digital ● ● ● ● SXDL 7 604 (Dec-NL82) 25, -- Catalani, Alfredo (1854-1903) Loreley Vescovi, Cosulich, Garbato, Cassis, Morici, Orch. del Teatro del Giglio, Annunziata (mit ital.-engl. Text/Libretto) ● GB 2 015 (Bon-L82) 3LPK 49, -- Chopin, Frederic (1810-1849) Klavierkonzert Nr. 2 + Polonaise Nr. 5 Pogorelich, Chicago SO, Abbado ● Digital ● ● ● (Zur Veröffentlichung im September) ● 4105 071 (DGG-D82) 25, -- Klaviersonaten Nr. 2 & 3 Vlado Perlemutter, Klavier NIM 2 106 (Nm-GB77) 22,95 Cilea, Francesco (1866-1950) Adriana Lecouvreur Favero, Filacurdi, Nicolai, Orch. Oper Rom, Cuiopoli ● ● ● Half Speed Mastering ● ● ● ● VLS 32 626 (RCA-Im50) 3LPK 49, -- Debussy, Claude (1862-1918) Suite bergamasque (incl. „Clair de Lune“) + 2 Arabesques, Pour le Piano; Estampes Claude Heifetz, Klavier ● HM 855 (HMF-F73) 11,95 Pelless und Melisande Yakar, Tallon, Alliot-Lugaz, Hutterlocher, Orch. der Oper Monte Carlo, Jordan ZL 30 701 (Era-F79) 3LPK 69, --	Donizetti, Gaetano (1797-1848) Olivo e Pasquale Carlo, Sarti, Mastino, Gibbs, Opera Barga Orch., Rigacci (mit engl./ital. Text/Libretto) ● GB 2 005 (Bon-L80) 3LPK 49, -- Dvorak, Anton (1841-1904) Symphonie Nr. 9 + Kammer-Ouverture op. 92 Wien PO, Maszel ● Digital ● ● ● ● 2532 078 (DGG-D82) 25, -- > Hifi-Stereophone 8/83: „An dynamische Flexibilität, Eleganz der Phrasierung, Klang- > sinnlicher Wärme ist diese Darstellung > schwierig zu übertreffen... Eine fabelhafte Klangtechnik und eine makellose Fertigung > lassen die interpretatorische Qualität der Aufnahme ungeschmälert über die Lautsprecher kommen.“ Slawische Tänze Nr. 9-16 + Slawische Rhapsodie Nr. 1 Tschechische Philharmonie, Neumann ● DMM ● ● ● 642 203 (Tel-D72) 12,95 Klavierkonzert op. 33 Franz, Nordwestdeutsches PO, Müller-Brühl SCHW 2 037 (Schw-D72) 19,95 Franck, Cesar (1822-1890) Symphonie d-moll Rotterdam PO, Münch ● ACC 140 069 (Acc-F66) 21,95 > FonoForum 8/83: „Eine der besten Franz- > Deutungen durch den größten in Deutsch- > land leider weit unterschätzten Dirigenten.“ Orgelwerke (Ges.-Aufn.) W. Rübsam/Cavalle-Coll-Orge St. Croix Orleans ● Digital ● ● ● ● 2741 024 (DGG-D82) 3LPK 69, -- Furtwängler, Wilhelm (1884-1954) Symphonie Nr. 2 Klassisches RSO, Furtwängler ● ESE 38 (Cet-Im52) 2LP 29, -- > FonoForum 8/83: „Wichtige Alternativ-Auf- > nahme (live, Frankfurt 1952) zu Furtwänglers > Studioproduktion des monumentalen > Stücks.“ Gesualdo, Carlo (1550-1613) Responsorien zum Karfreitag Ensemble a Sei Voci ● STU 71 520 (Era-F82) 21,95 Gluck, Christoph Willibald (1714-1787) Orpheus & Eurydice Bumbry, Tucci, Peters, Metropolitan Opera Orch., Bonnyne 02 014 (MM-Im60) 2LPK 29, --
--	--	--

Eine Seite aus dem September-Courier

Den jpc-classic-courier erhalten Sie auch kostenlos in unseren Filialen:
2800 Bremen
Papenstraße 2-4
3400 Göttingen
Judenstraße 1
4400 Münster
Alter Fischmarkt 2
2900 Oldenburg
Schüttingstraße 7

Bitte schicken Sie mir kostenlos und völlig unverbindlich Ihren neuesten jpc-classic-courier.

Name/Vorname _____
Straße _____
PLZ Wohnort _____
Coupon oder Postkarte mit Kennung „FF“ einsenden an:
jpc-schallplatten · versandgesellschaft mbh
4500 Osnabrück · Postfach 24 26 · Tel. (05 41) 57 10 89

